

PRESSEINFO

13. Juni 2014

Fußball-Fieber im tim

Augsburg. Die Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien läuft und begleitend dazu präsentiert das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ausgewählte (textile) Exponate von deutschen Nationalspielern von 1950 bis 2006. Unter dem Titel „Fußball-Fieber“ zeigt das tim in Kooperation mit der FC Bayern Erlebniswelt ab heute (13.06.14) Fußballoutfits von Jakob Streitle, der zuletzt 1952 für die Nationalelf aufgelaufen war, bis hin zu Philipp Lahm, dem aktuellen Kapitän der Fußballnationalmannschaft.

Nahezu alle ausgestellten Exponate stammen von Nationalspielern, die bei FC Bayern München spielten oder noch spielen. Insbesondere Klaus Augenthaler hat viele seiner in Länderspielen eingetauschten Trikots aufbewahrt – so auch das ausgestellte Trikot des argentinischen Nationalspielers Oscar Ruggeri, der es im WM-Endspiel von 1990 in Rom trug, als Deutschland Argentinien mit 1:0 bezwang. Von diesem Finalspiel ist auch ein Stück original Rasen im tim zu sehen.

tim-Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr: „Wir freuen uns sehr über die tolle Zusammenarbeit mit der FC Bayern Erlebniswelt, die dankenswerter Weise viele Originalexponate zur Verfügung gestellt hat. Der kleine Streifzug durch die Fußball-Kleidung von 1950 bis 2006 zeigt, dass nicht nur die High-Fashion, sondern auch die Fußball-Outfits der jeweiligen Mode ihrer Zeit folgten. Immer galt es, den sportlichen Körper der Spieler in Szene zu setzen. Stellen die Fußballtrikots der Nationalelf für die einen nur praktische Kleidungsstücke dar, wecken sie für die anderen nationale Sympathien für die eigene Mannschaft in der Hoffnung auf den sportlichen Erfolg.“

Die Foyer-Ausstellung „Fußball-Fieber im tim“ dauert bis zum 13. Juli 2014, der Eintritt ist frei. Für Besucher, die selbst gern ins Fußballgeschehen eingreifen möchten, steht ein Kicker zur Verfügung – die Benutzung ist ebenfalls kostenlos.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.